

## ORGANISATIONSEINHEIT INTERNATIONALE AGRARWIRTSCHAFT DER GESAMTHOCHSCHULE KASSEL IN WITZENHAUSEN

In diesem Jahr kann die weltbekannte Witzenhäuser Ausbildungsstätte für Agrarfachleute, die im internationalen Bereich tätig werden wollen, auf 75 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Witzenhausen hat damit eine lange Tradition in der internationalen Zusammenarbeit.

Die „Deutsche Kolonialschule Witzenhausen“, die Vorgängerin der heutigen „Organisationseinheit Internationale Agrarwirtschaft der Gesamthochschule Kassel“ in Witzenhausen wurde am 23. Mai 1898 gegründet. Mit der Gründung einer Ausbildungsstätte für Tropenlandwirte beabsichtigte man damals vor allem, die Tätigkeit in Übersee den Zufälligkeiten abenteuerlicher Lebensführung zu entziehen und sie überzuführen in den Beruf des Tropenlandwirts, als eines gesonderten Berufes.

Es gibt wohl kaum eine Hochschule in Deutschland, die eine so wechselvolle Geschichte hinter sich gebracht hat. Zwei Weltkriege, Weltwirtschaftskrise und die politische Situation vor und nach 1933 hemmten die Entwicklung beträchtlich. Trotzdem konnte sie sich bis heute behaupten; und zwar 68 Jahre als private Lehranstalt und ab 1966 als Bildungsstätte des Landes Hessen unter finanzieller Beteiligung der Bundesregierung.

Die Witzenhäuser Ausbildungsstätte mit ihren Abteilungen Ausländerkolleg, Hochschulstudium und Seminarzentrum ist heute als Organisationseinheit Internationale Agrarwirtschaft Teil der Gesamthochschule Kassel. In der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fragen der Agrarwirtschaft im internationalen Bereich sieht die Organisationseinheit ihre primäre Aufgabe in Lehre und Forschung. Seit langem wird der beruflichen Fort- und Weiterbildung von deutschen und ausländischen Agrarexperten (Kontaktstudium) ein besonderes Augenmerk geschenkt.

Unterstützung und sichtbaren Ausdruck findet die Arbeit durch die vom „Deutschen Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft“, Witzenhausen, und dem „Verband der Tropenlandwirte aus Witzenhausen“, Witzenhausen, gemeinsam herausgegebene und finanzierte Zeitschrift „Der Tropenlandwirt“, eine wissenschaftliche Zeitschrift, die sich in den 74 Jahren ihres Bestehens zum verbreitetsten Organ der tropischen Landwirtschaft entwickeln konnte. „Der Tropenlandwirt“ unterstreicht die führende Rolle Witzenhausens im Bereich der Internationalen Agrarwirtschaft seit 75 Jahren.

Witzenhausen kann sich aber nur weiterentwickeln, wenn, wie in den letzten 75 Jahren, Kräfte tätig sind, die von ihrer Berufung für ihre Aufgabe überzeugt sind. Immer wieder stand die Witzenhäuser Ausbildungsstätte vor ihrem Untergang, und immer wieder fanden sich Menschen, die aufgrund eigener Initiative Witzenhausen zu neuer Blüte führten. Witzenhausen kann mit genormten Maßstäben nicht gemessen werden.

Wolff/Jacobsohn (VTW)